



Bockshorn im Kulturspeicher Würzburg
Oskar-Laredo-Platz 1
97080 Würzburg
presse@bockshorn.de
www.bockshorn.de
www.facebook.com/bockshorn.wuerzburg

Künstler: Sarah Hakenberg
Programm: „Dann kam lange nichts“
Datum & Uhrzeit: Freitag, 24. April 2020, 20:15 Uhr
Ort: Bockshorn

Berlin oder München? Kopenhagen, Wien oder doch eher Heidelberg? Während andere noch darüber nachdenken, welche die lebenswerteste Stadt auf diesem Planeten ist, bricht eine kleine, gewitzte und wagemutige Liedermacherin auf ins Abenteuer und zieht nach über zwanzig Jahren in diversen Großstädten einfach mal in die Provinz: nach Ostwestfalen. Noch nie gehört? Wenn man versehentlich durch diese Region hindurch fährt, merkt man das immer daran, dass das Netz plötzlich wegbricht und dass es anfängt zu regnen. Es gibt keine Szenekneipen, keine spektakuläre Natur, keine Kita-Plätze - einfach nichts. Außer Kartoffelfesten und Reha-Kliniken, was die Sache nicht unbedingt besser macht. In jedem Fall ist es ein idealer Ort, um neue Hakenberg-Hits zu schreiben: Über die Unsinnigkeit von Kreuzfahrten, über wahnsinnig gewordene Mütter und über Nazis, die als Umzugshelfer abgeworben werden. Intelligente Bosheiten, fröhlicher Charme und unwiderstehliche Dreistigkeit - alles wie immer!

Sarah Hakenberg ist in Köln geboren und lebte, bevor sie in die Provinz zog, in München, Berlin und Strasbourg. „Raffiniert hinterlistig“ und „hundsgemein“ bezeichnete die Presse ihren Humor, und dennoch versprüht die Kabarettistin und Liedermacherin viel gute Laune, wenn sie am Klavier und an der Ukulele ihrem Publikum ihre mitreißenden Gassenhauer um die Ohren haut.

Im Fernsehen war die Künstlerin Sarah Hakenberg unter anderem bei „Nightwash“ (WDR), „Ladies Night“ (ZDF), der Schweizer Late-Night-Show „Giacobbo/Müller“ (SRF1) und „Stratmanns“ (WDR) zu sehen.
2014 erhielt sie für ihre Liedtexte den Münchner Ernst-Hoferichter-Preis, 2016 den Deutschen Kabarettpreis (Nachwuchspreis).

Mehr Infos unter: sarah-hakenberg.de